Augenärzte am Sendesaal
Inhabergeführtes Medizinisches Versorgungszentrum

Bürgermeister-Spitta-Allee 49
28329 Bremen

OP Telefon (0421) 98 88 31 30

Internet
info@augenarzt-in-bremen.de
www.augenarzt-in-bremen.de

Einverständniserklärung für die Vornahme eines ärztlichen Eingriffs

Exemplar zum Verbleib bei Ihnen!

Name:

Vorname:

geb.:

Krankheit: *Grauer Star (Katarakt)* – *bitte auch Info-Broschüre lesen !*

Vorgeschlagener Eingriff: RA / LA:

Operation am Grauen Star mit Einsetzen einer Kunstlinse in örtlicher Betäubung mit Augentropfen / Vollnarkose

Die Art meiner Erkrankung und ihre möglichen Folgen sowie die geplante ärztliche Behandlungsweise und deren Zweck sind mir verständlich geschildert worden. Im Zusammenhang damit bin ich über die Aussichten und möglichen Folgen des Eingriffs aufgeklärt worden. Das allgemeine Operationsrisiko ist mir bekannt.

Über folgende Risiken haben wir ausführlich gesprochen:

a) **Allgemeine Risiken eines jeden augenärztlichen Eingriffs**

1. Das Auge kann sich innerlich entzünden (**Infektion**). Dies ist eine sehr schwere seltene Komplikation, die durch Bakterien oder Pilze verursacht wird. Es gibt außerdem auch Entzündungsreaktionen ohne Keimnachweis („sterile Entzündungen“). Schwere Entzündungen können Folgeoperationen und -behandlungen erforderlich machen und zu einem dauerhaft verminderten Sehvermögen führen.
2. **In seltenen Fällen muss während der Operation entschieden werden, vom ursprünglich geplanten Standardverfahren abzuweichen** – weil dies der Operationsverlauf oder ein überraschender Befund erforderlich macht. Bei einzelnen Patienten ist ein geordneter Abbruch des Eingriffs und eine Fortsetzung im Rahmen einer **Zweitoperation** sinnvoll. Es kann ebenfalls gelegentlich sinnvoll

sein, dass ein Zweiteingriff unter stationären Bedingungen in einem **Krankenhaus** erfolgt.

3. **Folgeeingriffe** bei primär normalem Operationsverlauf wegen verschiedenen Komplikationen kommen gelegentlich vor.
4. Wenn Komplikationen auftreten, können zahlreiche **Arztbesuche** erforderlich sein. **Fahrtkosten und Verdienstausfälle** wegen solcher Arztbesuche können entstehen.
5. Der gewünschte Erfolg kann aus verschiedenen Gründen ausbleiben. Auch wenn der Regelfall ein glatter und unkomplizierter Verlauf ist, sollte man dies immer bedenken.

b) Spezielle Risiken einer Operation am Grauen Star

1. Äußerlich **sichtbare Blutflecken** in der Augenoberfläche (Bindehaut), die nach 1 bis 3 Wochen wieder verschwinden, aber in diesem Zeitraum kosmetisch stören können. Dies kann für die Zeitplanung einer Operation von Bedeutung sein, z.B. falls öffentliche Auftritte, Familienfeiern oder wichtige Kundenkontakte anstehen.
2. **Verzögerter Heilverlauf** durch Wasseransammlung in der Stelle des schärfsten Sehens (Makula).
3. **Netzhautablösungen**
4. **Augendruckprobleme**
5. **Hornhauttrübungen** durch Hornhautschwellungen, insbesondere, wenn Vorerkrankungen der Hornhaut bestehen (wenn dies eine Rolle spielt, erklären wir dies im Gespräch).
6. Probleme mit dem Sitz der eingepflanzten Kunstlinse, die eventuelle eine Korrekturoperation erfordern.
7. Vermehrte Wahrnehmung von Glaskörpertrübungen.
8. **Ausbleibende Sehverbesserung**, weil eine Erkrankung des Augeninneren wegen eines sehr dichten Grauen Stars bei der Untersuchung zur OP-Planung nicht gesehen wurde.
9. Es kann trotz sorgfältiger Berechnung der Kunstlinsenstärke dazu kommen, dass man nach dem Eingriff eine **Brille** tragen muss, die man eigentlich nicht haben möchte. Davor schützen auch modernste Messmethoden im Einzelfall nicht (statistischer „Ausreißer“).
10. Das Auge kann in sehr seltenen Fällen durch schwerste Entzündungen, Blutungen oder Netzhautablösungen **erblinden.**
11. Besonders bei einseitiger Operation, aber manchmal auch bei beidseitiger Operation, kann es zu einer **Verschiebung der Farbwahrnehmung** kommen (Farben werden gelegentlich als „zu kalt“ wahrgenommen).
12. In seltenen Fällen entsteht nach der Operation eine **gesteigerte Lichtempfindlichkeit**, die vor allem bei Nacht und Dämmerung stören kann.
13. **Bei aktiven Autofahrern und anderen speziellen Anforderungen kann daher die Verwendung von besonderen Kunstlinsen sinnvoll sein.** Das hängt von Ihren individuellen Befunden ab und wird im Zusammenhang mit der Untersuchung zur OP-Planung im persönlichen Gespräch geklärt.
14. Es gibt zahlreiche Vorerkrankungen am Auge, die den Schwierigkeitsgrad der Operation erhöhen können, z.B. vorangehende (insbesondere mehrfache)

Eingriffe im Augeninneren, schwere Regenbogenhautentzündungen, chronische Herpeserkrankungen des Auges, Hornhauterkrankungen u.a.

15. Nach einiger Zeit – Wochen, Monate, Jahre – kann sich hinter der Kunstlinse eine Gewebeschicht eintrüben. Dieser sogenannte Nachstar muss dann in der Regel durch einen einfachen Lasereingriff (im Sitzen in der Sprechstunde, nicht im OP-Raum!) behoben werden.

c) Zusammenfassung einiger Grundgedanken

Sie müssen vor einem Eingriff am Grauen Star das Gefühl haben, entsprechend Ihres eigenen Informationswunsches gut aufgeklärt zu sein. Sollten Sie sich unsicher sein, ob Sie den Eingriff derzeit wünschen, so kann es sinnvoll sein, die Entscheidung reifen zu lassen. Sie können eine geplante Operation jederzeit absagen und zurücktreten. Das ist überhaupt gar kein Problem.

d) Folgende ganz besondere Risiken in Ihrem persönlichen Fall wurden besprochen:

Bremen, den

(Unterschrift Arzt)

Wir haben über die Risiken und Möglichkeiten einer Staroperation ausführlich gesprochen. Die Erklärungen durch die aufklärenden Ärzte habe ich verstanden.

Ich möchte mich am Grauen Star operieren lassen und erkläre hiermit mein Einverständnis. Ich bestätige, dass mir eine Kopie dieser Erklärung ausgehändigt wurde.

gelesen / vorgelesen

(Unterschrift Patient)